

Kuny AG, Küttigen (AG)

# Mit Leidenschaft und Pioniergeist für Textilbänder aller Art

Kuny ist einer der führenden Hersteller von Textilbändern in Europa. Als vollstufiger Betrieb führt er sämtliche Produktions- und Verarbeitungsschritte am Aargauer Standort Küttigen durch. Nächstes Jahr feiert das Familienunternehmen sein 100-jähriges Jubiläum. Für die Zukunft sieht es sich gut gerüstet. **Michael Zollinger**

Ob Samt-, Satin- oder Ripsbänder, ob Dekorations- und Verpackungsbänder, ob Haft- und Klettverschlüsse, ob technische Bänder oder individuell gestaltete, bedruckte oder gewobene Namensbänder: Bänder aller Art sind die Welt der Kuny AG. Die Aargauer Textilband-Spezialisten bieten fast alles an, was man sich auf diesem Gebiet nur vorstellen kann. Den Kuny-Produkten begegnen wir regelmässig im Alltag, ohne es zu wissen, sei es in Dekorationen und Verpackungen, in Bekleidungsstücken oder auch Heimtextilien.

Das Unternehmen beliefert zudem die Industrie mit Bandqualitäten unterschiedlichster Anforderungen, die in Zusammenarbeit mit dem Kunden entwickelt werden. Kuny webt, färbt, beschichtet, veredelt und bedruckt die Bänder mit komplexen technischen Anlagen. Der Betrieb in Küttigen, unweit von Aarau gelegen, ist topmodern eingerichtet und verfügt über nicht weniger als 160 Bandwebmaschinen. Das Unternehmen investiert beträchtliche Mittel in die Modernisierung des Maschinenparks sowie in den IT-Bereich und ins Marketing.

## Zierbänder für Hausschuhe

Begonnen hat alles 1914. Damals erwarb Hans Kuny-Thommen die kleine Bandweberei und entwickelte sie Schritt für Schritt weiter. Anfangs produzierte er vor allem Baumwoll- und Zierbänder für Hausschuhe. Ein Meilenstein war die Einführung von Plüsch- und hochwertigen Samtbändern, die sofort auch in den USA sehr gefragt waren. Kuny war schon in den 1930er-Jahren exportorientiert und verkaufte zeitweise bis zu 90 Prozent seiner Produkte im Ausland.

Entscheidend für den weiteren Erfolg der Firma war in den 1960er-Jahren der Aufbau der Bandfärberei und der Bandveredlung in Küttigen. «Die Mitbewerber, die diesen Schritt damals nicht unternahmen, sahen sich bald mit grösseren Problemen konfrontiert», erzählt CEO

*«Rund drei Viertel ihres Umsatzes erwirtschaftet die Firma Kuny heute im Ausland.»*

René Lenzin, der schon die Lehre als Textilveredler bei Kuny in Küttigen absolvierte. Zwischenzeitlich war er in anderen Textilfirmen tätig und wechselte in die Chemiebranche, bevor er später ins Unternehmen zurückkehrte.

## Bedeutende Akquisitionen

Der Heimumsatz macht heute rund einen Viertel aus. Den Rest erwirtschaftet man ennet der Grenze, vorab in Deutschland und dem restlichen Europa, noch immer in den USA und neuerdings auch in Mittel- und Südamerika sowie in Fernost. Zur Gruppe mit Holding-Struktur gehören nebst der Kuny AG in Küttigen Tochterfirmen in England (Berisford Ltd.) und Deutschland (Seidenbandweberei Säckingen GmbH) sowie ein Betrieb in Wattwil. «Diese Firma, die Bäumlín & Ernst AG, eine Veredlerin von Garn, gehört als Hauptlieferant und für uns strategisch wichtiges Unternehmen in die Gruppe», begründet Lenzin die Akquisition im Jahr 2006.

Bereits zuvor erwarb Kuny die Bally Band AG in Schönenwerd, die übrigens nichts mit der gleichnamigen Schuhfirma zu tun hat. Damit erschloss sich Kuny nicht nur das interessante Segment mit Fantasiebändern, sondern auch den Textildruck. Nebst den herkömmlichen Techniken wie Tief-, Sieb-, Folien- und Prägedruck, die auf die Grundbänder aufgetragen werden können, ist heute auch die Thermotransferdruck-Technologie möglich. Sie eröffnet fast unbegrenzte Möglichkeiten bis hin zu fotorealistischen Wiedergaben von Sujets. Für ihre «Trend Line» beschäftigt Kuny eigens eine Designerin, die zweimal jährlich für eine neue Kollektion verantwortlich zeichnet.

## Restrukturierung und Erhöhung der Lieferbereitschaft

«Dank Bally Band konnten wir unseren Umsatzanteil in der Schweiz wieder steigern, was uns in der Euro-Krise gut bekam», berichtet Lenzin. Diese konnte durch Rationalisierung und eine Verschiebung ertragsschwacher Produkte nach England einigermaßen aufgefangen werden, führte aber doch zu einem leichten Stellenabbau in Küttigen. «Wir sind noch nicht über den Berg. In Ländern wie Griechenland, Italien und Spanien sind unsere Umsätze dramatisch eingebrochen, und der Euro kommt ja leider bekanntlich auch nicht vom Fleck», gibt Franz Arpagaus, Leiter Finanzen/Personal zu bedenken. Kuny sei aber laufend daran, die Hausaufgaben zu machen.

«Der Markt mit Textilbändern ist hart umkämpft. Die Mitbewerber sind Firmen aus Frankreich und Deutschland, aber vermehrt auch asiatische Akteure, die ▶



Bilder: z/q

Erfolgreich in einer Nische: Das traditionsreiche Familienunternehmen Kuny mit CEO René Lenzin hat sich auf Textilbänder aller Art spezialisiert und will auch in Zukunft am Produktionsstandort Küttigen im Aargau festhalten.

► verstärkt nach Europa drängen», erklärt Verkaufsleiter Armin Schwegler. Nebst höchster Qualität ist für Kuny die hohe Lieferbereitschaft ein entscheidender Erfolgsfaktor. Bestellungen aus der Schweiz und Deutschland, die am Morgen hereinkommen, können noch am gleichen Tag ausgeliefert werden. Dank einem komplett neuen «Enterprise-Resource-Planning» (ERP), das in den letzten Jahren eingeführt wurde, ist man gut ausgerüstet und konnte auch die Lagerkontrolle markant verbessern. Rund die Hälfte des Firmenareals mit einer Grösse von 18 000 Quadratmeter nehmen die verschiedensten Lager in Anspruch.

### Familiär und umweltfreundlich

Als typisch für ein Familienunternehmen bezeichnen die drei Mitglieder der Ge-

*«Wir fühlen uns alle wohl in dieser Materie und stecken unser Herzblut in die Firma.»*

schäftsleitung die hohe Identifikation mit den Produkten und mit der Firma. Man setzt denn auch klar auf den Standort Küttigen. «Wir fühlen uns alle wohl in dieser Materie und stecken unser Herzblut in diese Firma. Hier haben wir zuverlässige Leute und immerhin in Wattwil (SG) noch immer eine Textilfachschule,

während dies in einigen europäischen Ländern heute nicht mehr der Fall ist», sagt der CEO. Doch er will auch als Firma einen Beitrag dazu leisten, indem regelmässig junge Leute auch im Textilbereich ausgebildet werden.

Als energieintensives Unternehmen hat man sich zu einer verantwortungsvollen Umweltpolitik verpflichtet. Seit 1994 ist Kuny ISO-zertifiziert und seit 2003 ein Partner der Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW). Dank unzähliger Massnahmen – unter anderem Wärmerückgewinnung – gelang es dem Unternehmen in den letzten Jahren, den Wärmeverbrauch und den CO<sub>2</sub>-Ausstoss um rund 19 Prozent zu reduzieren. Für Lenzin ist die Energie zwar auch ein bedeutender Kostentreiber, doch als Unternehmer sei es für ihn ohnehin eine Selbstverständlichkeit, mit den begrenzten Ressourcen sorgfältig umzugehen. Deshalb hat er das Energiesparen auch zur Chefsache erklärt.

### Zuversichtlich für die Zukunft

Wachstum verspricht man sich vor allem im Bereich der technischen Bänder und im Segment «Personal Line». «Für einen Schokoladen-Hersteller kann es zum Beispiel interessant sein, ein Band von uns individuell bedrucken zu lassen und dann die Produkte mit einer Standardschachtel zu verpacken», erläutert Lenzin. Im Gegensatz zum angestammten Geschäft steht hier der Heimmarkt im Fokus und der direkte Kontakt zu Firmenkunden, während man sonst mit Grossisten arbeitet. Bei



Prominente Kundschaft: Auch die Confiserie Sprüngli bezieht Zierbänder von Kuny.

den technischen Bändern werden die Anforderungen und Gebrauchseigenschaften in Zusammenarbeit mit dem Kunden gemeinsam entwickelt.

Der Zukunft sieht die GL zuversichtlich entgegen. Man sei breit im Markt verankert und habe durch die Artikelvielfalt ein kleineres Klumpenrisiko. «Wir müssen unseren Automatisierungsgrad noch weiter erhöhen und laufend Pionierarbeit leisten, sowohl bei den Produkten als auch bei unseren Prozessen», sagt Lenzin. Fürs Jubiläumjahr 2014 sind bereits einige Highlights in Planung. Es versteht sich von selbst, dass da auch ein gross angelegter «Tag der offenen Tür» im Herbst nicht fehlen darf. ■

Farbenfrohes Sortiment von Textilbändern: Beispiele aus dem vielfältigen Angebot von Kuny.

